

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 9. 1902

30. 9. 902

lieber Freund,
ich konnte leider gestern nicht länger auf Sie warten, hatte arge Kopfschmerzen.
Ihr Zola Feu[i]lleton ist glänzend – insbesondere freue ich mich, daß Sie OEUVRE
5 und JOIE DE VIVRE als die ewigen feinen Werke herausgegriffen haben. Und das
ganze hat so einen Schmiss.
– Hoffentlich sehen Sie heute Abend im Café und Sie bringen die kleine VERONIKA
mit wenn sie schon ins Kaffeehaus gehen darf. Herzlichst Ihr

ArthSch

© Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »66«

⁴ Zola Feuilletton] Felix Salten: *Zola's Lebenswerk*. In: *Die Zeit*, Jg. 1, Nr. 4, 30. 9. 1902, Morgenblatt, S. 1–2.

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten, Émile Zola

Werke: *Die Zeit*, *Die kleine Veronika*. Novelle, *La joie de vivre*, *L'œuvre*, *Zola's Lebenswerk*

Orte: Wien